

Jahresbericht

2024



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4
Vision und Leitbild	5
Herausforderungen	6
Gesellschaftliche Ausgangslage	6
Unser Lösungsansatz	7
Organisationsprofil	8
Personalprofil	9
Unsere Mitgliedsverbände	10
Jugendverbände	10
Dachverbände	11
Große Jugendverbände	12
Jugendgruppen gemäß	12
Die Vollversammlung	13
Der Vorstand	14
Die Geschäftsstelle	16
Ehrenamtliche Leiter:innen-Runde	17
Unsere Veranstaltungen	18
Juleica-Basisschulung in Rothenburg o.d.T.	19
SJR-Leiter:innen-Wochenende	19
Kinder-Kunst-Wochen	20
15. Mini-Kinderzeltstadt	20
Kinderflohmarkt am Altstadtfest	21
29. Kinderzeltstadt	22
Ehrenamtsfeier für Aktive in der Ansbacher Jugendarbeit	23
Politische Bildungsfahrt nach Berlin	23
Aus den Verbänden und Gruppen	24
Partnerschaften, Kooperationen und Netzwerke	26
Finanzen	28
Wir auf Social Media!	34

Vorwort



▲
Sophia Sauerhöfer
Vorsitzende des SJR Ansbach

Liebe Freund:innen der Jugendarbeit in Ansbach,

wir blicken zurück auf ein ereignis- und erfolgreiches Jahr 2024. Wir konnten alle unsere geplanten Veranstaltungen umsetzen. Mit viel Freude und Engagement gestalteten unsere ehrenamtlichen Jugendleiter:innen die Ferienangebote, unter anderem die Kinderzeltstadt, die Kinder-Kunst-Wochen oder die Mini-Kinderzeltstadt.

Wir freuen uns sehr, dass wir unsere Mitgliedsverbände durch Beratung, Zuschüsse und Verleih fördern konnten. Ein stabiles Netzwerk ist die Basis für gelingende Jugendarbeit in Ansbach. An dieser Stelle möchten wir uns auch herzlich für die Zusammenarbeit mit der Stadt Ansbach bedanken. Der Ausbau der Jugendarbeit ist eine wichtige Säule im Bereich der Demokratiestärkung. Jugendarbeit ist gelebte Demokratie! Junge Menschen weiterhin für unsere Demokratie zu begeistern ist unser großes Ziel.

Ein Meilenstein in der Geschichte des SJR wurde durch den Abriss des alten „Schießhauses“ am Zeilberg und den Neubau gesetzt. Dieser wurde rechtzeitig vor der Kinderzeltstadt im Sommer fertig. Wir freuen uns über die Möglichkeiten, die das Haus für die Jugendarbeit in Ansbach schaffen wird.

Unser besonderer Dank gilt all unseren ehrenamtlichen Jugendleiter:innen und ganz speziell unserem Orga-Team, ohne die unsere Veranstaltungen in dieser Form nicht möglich wären. Ein herzliches Dankeschön gilt ebenso unseren beiden Mitarbeitenden, Anna und Michi, und Allen, die uns unterstützen und den SJR bereichern.

Details zu den Veranstaltungen, und welche Projekte wir 2024 noch gestemmt haben, erfahrt ihr im folgenden Jahresbericht. Viel Spaß beim Lesen!

Sonnige Grüße

A handwritten signature in blue ink, reading 'Sophia Sauerhöfer'. The signature is stylized and fluid.

Sophia Sauerhöfer
Vorsitzende Stadtjugendring Ansbach

Vision und Leitbild

Als Stadtjugendring sind wir im Raum der kreisfreien Stadt Ansbach für ihre jungen Bürger:innen tätig. Wir verstehen uns als aktive Organisation der Stadtgesellschaft und Stadtpolitik. Wir bringen uns ein mit jungen und neuen Ideen für die Weiterentwicklung des Gemeinwesens. Dabei sind wir parteipolitisch neutral, vertreten aber unerschütterliche Werte und sind Sprachrohr für Kinder und Jugendliche.

Unser Selbstverständnis und unsere Mission

Der Stadtjugendring Ansbach versteht sich als Netzwerk und Plattform für die Jugendarbeit in Ansbach. Wir fördern und unterstützen unsere Mitgliedsverbände, sowie die Ehrenamtlichen in ihrem Engagement. Dabei legen wir Wert auf Selbstständigkeit, Resilienz und die Entwicklung selbstwirksamer Persönlichkeiten. Unsere Arbeit basiert auf demokratischen Grundprinzipien, die von Klarheit, Diskussion und Kompromissbereitschaft geprägt sind.



Wir schaffen einen sicheren und inklusiven Raum für junge Menschen, der Vielfalt, Toleranz und soziale Teilhabe fördert. Unser Ziel ist es, Jugendlichen und Ehrenamtlichen Orientierung und Unterstützung zu bieten, damit sie ihre individuellen Fähigkeiten entfalten und verantwortungsbewusste Persönlichkeiten werden können.

Unsere Grundlagen



Der Stadtjugendring Ansbach nimmt seine Aufgaben als Gliederung des Bayerischen Jugendrings Körperschaft des öffentlichen Rechts auf der Basis des Achten Sozialgesetzbuches (SGB VIII) und des dazugehörigen Bayerischen Ausführungsgesetzes (AGSG) wahr. Neben der Satzung des Bayerischen Jugendrings gilt die Grundsatzgeschäftsordnung des Stadtjugendrings Ansbach in der jeweils aktuell gültigen Fassung. Die Finanzierung des Stadtjugendrings erfolgt zum größten Teil aus öffentlichen Mitteln der Stadt Ansbach. Der geschlossene Delegationsvertrag präzisiert die zur Verfügung gestellten Mittel und die Aufgabenfelder.

Unsere Werte

Die in Artikel 1 des Grundgesetzes festgeschriebene Unantastbarkeit der Menschenwürde bildet die Basis unseres Werteverständnisses. Diese Säulen sind für uns von Bedeutung: Vielfalt und Akzeptanz, Inklusion, Demokratie und Autonomie, Sicherheit und Schutz, Professionalität und Nachhaltigkeit und Umweltschutz.



Herausforderungen

Gesellschaftliche Ausgangslage

Zum 31.12.2023 lebten in der kreisfreien Stadt Ansbach **7.385** Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene zwischen sechs und 25 Jahren. Das entspricht, bezogen auf die Gesamtbevölkerung von **42.311** Personen, einem Anteil von 17,45 % der Einwohner:innen.

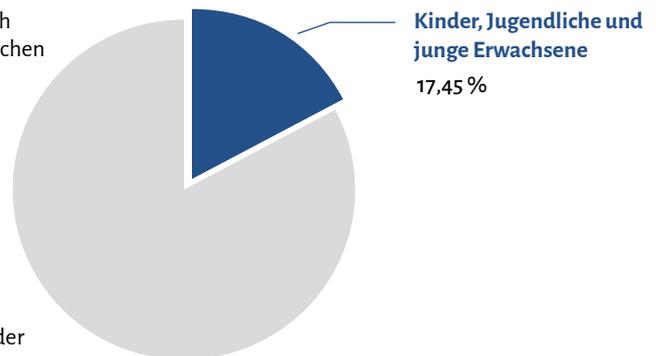
(www.statistikdaten.bayern.de; Stand 31.12.2023; abgerufen am 10.03.2025)

Für eine funktionierende und lebenswerte Gesellschaft ist es von zentraler Bedeutung, dass alle Generationen miteinander verbunden sind, füreinander einstehen und gegenseitige Verantwortung übernehmen. Die verbandliche Jugendarbeit zählt dabei seit jeher zu den bewährten Lehrstufen der Demokratie. Damit dies so bleibt, braucht jede funktionierende Stadtgesellschaft ein lebendiges und florierendes Vereinswesen.

Die Vereine und Verbände stehen jedoch vor den Problemen, dass

- ▶ sie in den seltensten Fällen eigene hauptberufliche Ressourcen haben, die eine professionelle Beratung in allen Fragen der Kinder- und Jugendarbeit haben;
- ▶ ihnen Schulungsangebote fehlen, die auf die ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen ausgerichtet sind. Solche Schulungsangebote sind aber, wie auch die Beratung, ein wichtiges Element, damit Ehrenamtliche Jugendarbeit in einem fantasievollen und sicheren Rahmen gestaltet werden kann;
- ▶ die zur Verfügung stehenden finanziellen Ressourcen nur selten ausreichen, um den eigenen hohen Ansprüchen gerecht zu werden.

Da sich die Formen des gesellschaftlichen Engagements in den letzten Jahren stark gewandelt haben, nimmt auch die Identifikation mit verbandlichen Angeboten stetig ab. Diese Identifikation ist jedoch für die Vereine und Verbände ein wichtiges Element, um auch in Zukunft neue Mitglieder und Ehrenamtliche zu gewinnen.



Unser Lösungsansatz

Unser Wunsch und Ziel ist es, Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen ein Heranwachsen zu starken und selbstbestimmten Persönlichkeiten, außerhalb der institutionalisierten Vorgaben, zu ermöglichen.

Als Teil des Bayerischen Jugendrings eint uns ein gemeinsames Grundverständnis für die Prinzipien der Jugendarbeit: freiwillig, ehrenamtlich, selbstorganisiert und demokratisch. Auf dieser Basis gestalten wir und unsere Mitgliedsorganisationen in Eigenverantwortung Jugendarbeit.

Unsere Kinder- und Jugendarbeit unterscheidet sich daher signifikant in Pädagogik, Prinzipien, in Arbeitsweisen und -methoden von den bekannten schulischen Maßnahmen und Betreuungsformen.

Für unsere Kinder- und Jugendarbeit orientieren wir uns an den Vorgaben des §§ 11, 12 SGB VIII. Als Akteur der Jugendarbeit in Ansbach sind die hier beschriebenen Grundsätze und Standards der selbstorganisierten Jugendarbeit für uns bindend.

Die Pädagogik der Kinder- und Jugendarbeit bietet eine große Vielfalt an Lern-, Entwicklungs- und Bildungsgelegenheiten für junge Menschen, denn sie beruht auf den partizipativen Grundsätzen der Mitwirkung und Beteiligung. Teilnehmende Kinder und Jugendliche sind stets zur Mitgestaltung und Mitbestimmung aufgefordert.

Diese - auch im Sozialgesetzbuch VIII verankerten - Wesenselemente der Jugendarbeit machen unsere Funktion als Feld sozialen Lernens und der gesellschaftlichen und politischen Mitwirkung deutlich. Bei allen unseren Aktivitäten orientieren wir uns an den Interessen der Kinder und Jugendlichen, wecken deren Engagement, indem wir vielfältige Anregungen und Impulse zu Mitgestaltung und Beteiligung bieten. Diese Pädagogik ist ein wesentlicher Beitrag zur Befähigung zu mehr Selbstständigkeit und Selbstbestimmung. Damit führen wir die jungen Menschen zu sozialer Mitverantwortung und legen die Grundlagen für mehr Bereitschaft zu sozialem Engagement.

Unsere attraktiven Freizeitmaßnahmen für Kinder und Jugendliche gehen weit über Betreuung hinaus. Die Teilnehmer:innen machen bei unseren Veranstaltungen wichtige Gruppenerfahrungen und erlernen neue Fähigkeiten und Fertigkeiten, wir bieten ihnen Naturerlebnisse, und sie lernen die regionale Landschaft und Kultur kennen.

Darüber hinaus sind wir Dienstleister der Jugendgruppen und Jugendverbände. Durch Information und Beratung, Materialverleih und Vergabe der städtischen Fördergelder unterstützen wir Orte, an denen außerschulisches Lernen im Rahmen der selbstorganisierten Jugendarbeit möglich ist.

Daher sind folgende Punkte für uns und eine funktionierende Gesellschaft entscheidend:

- ▶ Junge Menschen müssen zur Entfaltung und Selbstverwirklichung ihrer Persönlichkeit befähigt werden.
- ▶ Junge Menschen müssen zur aktiven Mitgestaltung der freiheitlichen und demokratischen Gesellschaft, insbesondere durch Förderung des verantwortlichen und selbstständigen Handelns, des kritischen Denkens sowie des sozialen und solidarischen Verhaltens befähigt werden.
- ▶ Die Eigenständigkeit und Leistungsfähigkeit der Jugendorganisationen und Orte des ehrenamtlichen Engagements müssen gestärkt und unterstützt werden.
- ▶ Das gegenseitige Verständnis und die Bereitschaft zur Zusammenarbeit in der Gesellschaft, insbesondere bei der jungen Generation muss gefördert werden.
- ▶ Dem Aufleben militaristischer, nationalistischer, rassistischer und totalitärer Tendenzen muss entgegengewirkt werden.
- ▶ Junge Menschen müssen lernen, umweltbewusst und nachhaltig zu agieren.
- ▶ Chancengleichheit und gleichberechtigte Teilhabe ist allen jungen Menschen jeglicher (Geschlechts)-identität zu ermöglichen.

Um für diese Ziele eintreten zu können, braucht es engagierte und kompetente Personen und Institutionen.

Organisationsprofil

Name	Stadtjugendring Ansbach des Bayerischen Jugendrings K.d.ö.R.	
Sitz der Organisation gem. Satzung	Ansbach	München
Gründung	~1948 - 1972	1947
Weitere Niederlassungen	1 Stadtjugendring in Ansbach	103 Gliederungen in Bayern
Rechtsform	Körperschaft des öffentlichen Rechts (K.d.ö.R.)	
Kontaktdaten	Stadtjugendring (SJR) Ansbach Pfarrstraße 29 91522 Ansbach Telefon: 0981 17611 Telefax: 0981 9776408 E-Mail: info@sjr-ansbach.de Webseite: www.sjr-ansbach.de	Bayerischer Jugendring (BJR) Herzog-Heinrich-Straße 7 80336 München Telefon: 089 51458-0 Telefax: 089 51458-88 E-Mail: info@bjr.de Website: www.bjr.de
Link zur Satzung (URL)	www.sjr-ansbach.de/der-stadtjugendring/satzung/	www.bjr.de/ueber-uns/ziele/satzung.html
Genehmigung	Genehmigt durch das Bayerische Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration am 21. Juni 2017 gem. AllMBL, Az. II6/6522.01-2/54. Beschluss des 150. Hauptausschusses des Bayerischen Jugendrings am 24. bis 26. März 2017 in der Jugendbildungsstätte Königsdorf.	
Gemeinnützigkeit	Gemeinnützig nach § 52 AO Ziffer 4 (Jugend- und Altenhilfe) laut Feststellungsbescheid vom 23.11.1949 Finanzamt für Körperschaften München Zweck: Jugendhilfe nach §52 Abs. 4	
Arbeitnehmer:innen-Vertretung	Vertrauensperson gem. § 10 Abs. 5 der Satzung des BJR Vertrauensperson: vakant	

Personalprofil

	2024	2023	2022	2021	2020
Anzahl Mitarbeiter:innen		52	51	43	19
davon hauptamtlich*	2 (1,5)	2 (1,5)	2 (1,5)	2 (1,5)	2 (1,5)
davon Honorarkräfte	2	2	2	2	0
davon ehrenamtlicher Vorstand	7	7	7	6	7
davon ehrenamtlich (aktiv) in der Leiter:innenrunde	48	41	40	33	10

* Anzahl in Köpfen (in Klammern: umgerechnet in Vollzeitstellen)

Unsere Mitgliedsverbände

Im Jahr 2024 waren insgesamt

23

Jugendverbände und Jugendgruppen im Stadtgebiet Ansbach vertreten.

Jugendverbände gemäß § 30 Absatz 2a der BJR-Satzung

**Bayerische
Jungbauernschaft e.V.**



www.landjugend.bayern

**deutsche beamtenbund
jugend bayern**



www.dbbjb.eu

DLRG-Jugend Bayern



www.bayern.dlrg-jugend.de

**Jugendorganisation Bund
Naturschutz, LV Bayern**



www.jbn.de

**Chorjugend im Fränkischen
Sängerbund e.V.**



www.chorjugend-fsb.de

**Naturschutzjugend
im LBV e.V.**



www.naju-bayern.de

THW-Jugend Bayern



www.bayern.thw-jugend.de

**Nordbayerische
Bläserjugend e.V.**



www.blaeserjugend.de

ADVENTJUGEND Bayern



www.bayern.adventjugend.de

Johanniter-Jugend Bayern



www.jj-bayern.de

DITIB Jugend Bayern



www.ditib-jugend.bayern

**Kinder- und Jugendwerk
der Evangelisch-
methodistischen Kirche**



www.kjwsued.de

**Landesjugendwerk des
Bundes Freikirchlicher
Pfingstgemeinden in
Bayern**



www.ljw-bayern-bfp.de

**djo - Deutsche Jugend in
Europa, LV Bayern e.V.**



www.djo-bayern.de

Dachverbände gemäß § 30 Absatz 2b der BJR-Satzung

**Bayerische Sportjugend
im BLSV**



www.bsj.org

**Bund der Deutschen
Katholischen Jugend**



www.bdkj.de

**Evangelische Jugend
in Bayern**



www.ejb.de

**Gewerkschaftsjugend im
DGB, Bezirk Bayern**



www.bayern-jugend.dgb.de

Große Jugendverbände gemäß § 30 Absatz 2b der BJR-Satzung

**Jugend des Deutschen
Alpenvereins**



Jugend des Deutschen Alpenvereins
Landesverband Bayern

www.jdav-bayern.de

**Jugendfeuerwehr Bayern
im Landesfeuerwehr-
verband Bayern e.V.**



Jugendfeuerwehr
Bayern

www.jf-bayern.de

**Bayerisches
Jugendrotkreuz**

Bayerisches Rotes Kreuz +



Jugendrotkreuz

www.jrk-bayern.de

**Bayerische
Schützenjugend**



www.bssj.de

Jugendgruppen gemäß § 30 Absatz 2c der BJR-Satzung

**Jugendrat
der Stadt Ansbach**

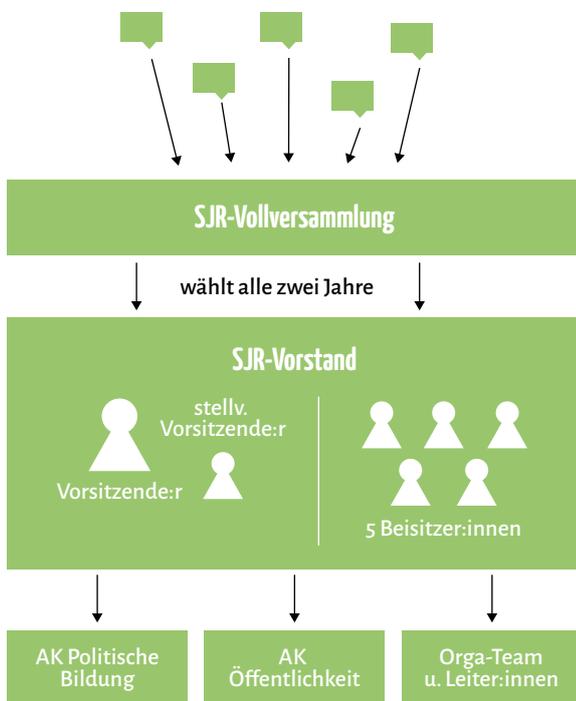


www.jugendrat-ansbach.de

Die Vollversammlung

Die Jugendverbände in der kreisfreien Stadt Ansbach

entsenden Delegierte



Die Vollversammlung ist das höchste beschlussfassende Gremium im Stadtjugendring Ansbach. Die dorthin entsendeten Delegierten der Mitgliedsverbände wählen alle zwei Jahre den Vorstand des Stadtjugendrings, entscheiden über die grundlegende Ausrichtung und die Verwendung der zur Verfügung stehenden Mittel. Der Vorstand besteht aus einer/einem Vorsitzenden, deren/ dessen Stellvertretung und bis zu fünf weiteren Beisitzer:innen. Das Vorstandsgremium kann nach Bedarf weitere Ausschüsse und Arbeitsgruppen einrichten. Der/die Vorsitzende ist Arbeitgeber:in der/des Geschäftsführer:in, welche:r wiederum die Leitung der Geschäftsstelle mit allen dort tätigen Personen verantwortet.



▲
leicht vereinfachte Darstellung der Organisationsstruktur des SJR

Frühjahrs-Vollversammlung

25.04.2024

bei der DAV Sektion Ansbach

- ▶ Jahresbericht 2023
- ▶ Jahresrechnung 2023
- ▶ 1. Nachtragshaushalt 2024
- ▶ Nachwahl Beisitzer

Herbst-Vollversammlung

21.11.2024

im Gemeindezentrum St. Gumbertus

- ▶ 2. Nachtragshaushalt 2024
- ▶ Jahresplanung 2025
- ▶ Haushaltsplanung 2025
- ▶ Neue Zuschussrichtlinien
- ▶ Neuwahl des Vorstands

Der Vorstand

Der Vorstand besteht seit der Vollversammlung im September 2022 aus sieben Personen. Neben der Vorsitzenden Sophia Sauerhöfer und ihrem Stellvertreter Wolfgang Häusler wurde der Stadtjugendring bis zur Neuwahl im Herbst von Hannes Oberhäußer, Lukas Birkmeier, Johanna Hahn, Leonie Saager und Fabrice Bäuchle vertreten.

Zur Frühjahrs-Vollversammlung 2024 schied der Beisitzer Florian Heinz aus. Fabrice Bäuchle wurde nachgewählt.

Turnusgemäß wurde der Vorstand an der Herbst-Vollversammlung im November 2024 neu gewählt. Sophia Sauerhöfer wurde weiterhin als Vorsitzende bestätigt. Den langjährigen stellvertretenden Vorsitzenden Wolfgang Häusler löste Leonie Saager ab. Die Beisitzendenposten werden von Johanna Hahn, Fabrice Bäuchle, Lisa Troßmann und Devin Parsch besetzt. Ein Posten blieb vakant.

Als beratendes Mitglied und zur direkten Anbindung an das Jugendamt der Stadt Ansbach ist der kommunale Jugendpfleger Udo Seidel in allen Vorstandssitzungen anwesend.

Der gewählte Vorstand des SJR Ansbach entscheidet über die Schwerpunkte seiner Arbeit eigenständig. Dazu gehört u.a.

- ▶ den SJR Ansbach auf unterschiedlichen Ebenen zu vertreten
- ▶ die Planung und Durchführung von Aktionen
- ▶ die Vergabe von Zuschüssen.

Der/die Vorsitzende ist der/die Vertreter:in des Stadtjugendrings Ansbach nach innen und außen. Sie/er vertritt den SJR in der Öffentlichkeit, bei Rechtsgeschäften und gegenüber Politik und Verwaltung.

▶
Zusammensetzung der Vorstandschaft in 2024

Die Kassenprüfer

Die Vollversammlung wählt neben dem Vorstand alle zwei Jahre ehrenamtliche Kassenprüfer:innen. Ihre Aufgabe ist es, die rechtmäßige Kassen- und Haushaltsführung anhand der Finanzordnung des Bayerischen Jugendrings zu begleiten und zu überwachen.

Die beiden gewählten Kassenprüfer sind aktuell Alexander Biernoth und Maximilian Meyer (SJR Leiter:innen-Runde). Im Herbst 2024 wurden beide erneut bestätigt. Ihre Amtszeit endet turnusgemäß zur Herbst-Vollversammlung 2026.

Vorstandssitzungen

- ▶ insgesamt 10 Sitzungen

Vorstandsklausuren

- ▶ November: Wochenendklausur zur Strategieplanung

Amtszeit 2022 bis 2024

Vorsitzende	Sophia Sauerhöfer	Vertretungsberechtigt Stellv. Kassenleitung
Stellvertretender Vorsitzender	Wolfgang Häusler	2. stellv. Haushaltsverantwortlicher
Beisitzer 1	bis 25.04.2024: Florian Heinz ab 25.04.2024: Fabrice Bäuchle	
Beisitzerin 2	Leonie Saager	
Beisitzer 3	Hannes Oberhäußer	
Beisitzerin 4	bis 18.03.2023: Klara Trenkner ab 27.04.2023: Johanna Hahn	
Beisitzer 5	Lukas Birkmeier	1. stellv. Haushaltsverantwortlicher
Beratendes Mitglied	Michael Richter	Geschäftsführer Haushaltsverantwortlicher
Beratender Gast	Udo Seidel	Kommunaler Jugendpfleger

Amtszeit 2024 bis 2026

Vorsitzende	Sophia Sauerhöfer	Vertretungsberechtigt Stellv. Kassenleitung
Stellvertretende Vorsitzende	Leonie Saager	2. stellv. Haushaltsverantwortliche
Beisitzer 1	Fabrice Bäuchle	2. stellv. Haushaltsverantwortlicher
Beisitzerin 2	Lisa Troßmann	
Beisitzer 3	Devin Parsch	
Beisitzerin 4	Johanna Hahn	
Beisitzer 5	vakant	
Beratendes Mitglied	Michael Richter	Geschäftsführer Haushaltsverantwortlicher
Beratender Gast	Udo Seidel	Kommunaler Jugendpfleger

Die Geschäftsstelle

Seit April 2022 führt der Sozialpädagoge (B.A.) Michael Richter die Geschäftsstelle. Die eigene langjährige Erfahrung in der Jugendarbeit bringt er seitdem in das Aufgabengebiet des Geschäftsführers beim SJR ein.

Die Verwaltungskraft und Kassenleitung Anna Limbacher bereichert seit März 2023 die Organisation und Verwaltung der Geschäftsstelle. Die gelernte Bürokauffrau ist seither mit ihrer Erfahrung, ihrem Weitblick und ihrer Leidenschaft eine wichtige Säule des SJR.

Durch die beiden besetzten Stellen ist die rechtmäßige Verwaltung nach den Vorgaben des BJR und dessen Finanzordnung sichergestellt. Die Kassenleitung und der Haushaltsverantwortliche stellen das „Vier-Augen-Prinzip“ sicher.

Michael Richter ist in Vollzeit für den Stadtjugendring tätig, Anna Limbacher in Teilzeit. Aufgrund der steigenden Zahl an Veranstaltungen und Projekten lässt sich jedoch seit längerer Zeit feststellen, dass sich die Personalausstattung deutlich an der unteren Grenze der benötigten Kapazitäten bewegt – einige Themen können aktuell nicht zur vollen Zufriedenheit bestritten werden. So fehlt, aufgrund der Regelaufgaben und des Tagesgeschäfts immer wieder die Zeit, die Netzwerke zu den Verbänden intensiver auszubauen und zu pflegen. Auch die Ausweitung der politischen Bildungsangebote oder vertiefte Schulungsangebote für Ehrenamtliche sind aktuell nicht möglich. Jugendarbeit braucht, um für die Zukunft gerüstet zu sein, ein stabiles Fundament an finanzieller und personeller Ausstattung.

Ehrenamtliche Leiter:innen-Runde

Im Jahr 2024 waren insgesamt

48 ehrenamtliche junge Menschen für den Stadtjugendring Ansbach tätig.

Alle Freizeitveranstaltungen des Stadtjugendrings Ansbach werden von einem ehrenamtlichen Leitungsteam nach Weisung des SJR-Vorstandes durchgeführt. Um eine bestmögliche Veranstaltungsorganisation zu gewährleisten, beruft der SJR-Vorstand ein zwei- bis vierköpfiges Orga-Team aus der Leiter:innen-Runde. Ein Mitglied des berufenen Orga-Teams vertritt die Leiter:innen-Runde im Vorstand. Das Orga-Team bestimmt zusammen mit dem Vorstand die jeweiligen Veranstaltungsleitungen und Wochenverantwortlichen. Zudem verantwortet das Orga-Team die ordnungsgemäße Durchführung der Veranstaltungen gegenüber der Vorstandschaft.

Das langjährige Orga-Team, bestehend aus Annika Scherm, Florian Heinz, Matthias Häusler und Hannes Oberhäußler, übergaben turnusgemäß ihre Aufgaben an das neu berufene Team. Theresa Burger, Marcus Habel, Maximilian Meyer und Alexander Frosch kümmern sich seit dem Frühjahr 2024 um die übertragenen Aufgaben.

Die zahlreichen und gut besuchten Veranstaltungen wären ohne das Engagement der Leiter:innen nicht möglich. Die Kreativität und Leidenschaft der Ehrenamtlichen bereichert die Veranstaltungen ungemein. In die Gestaltung unserer Angebote wird viel Freizeit, Urlaub oder Semesterferien investiert. Die konstant hohe Zahl an Ehrenamtlichen spricht für das Team, das Aufgabengebiet und das Konzept.

Grundsätzlich können sich alle jungen Menschen ab 16 Jahren im Rahmen unserer Veranstaltungen engagieren. Am Jugendleiter:innen-Wochenende erhalten die Neuen und Alten das Rüstzeug für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Eine vertiefte Ausbildung bildet die sog. Juleica-Basissschulung. Dort können jugendarbeitsspezifische Inhalte praktisch erkundet werden.

Bei all unseren Veranstaltungen nehmen wir den Schutz der uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen besonders ernst. Jugendarbeit soll ein sicherer Ort für alle jungen Menschen sein. Als einen Baustein erarbeiteten wir 2021 ein Institutionalisiertes Schutzkonzept, das sowohl für die Teilnehmenden als auch für die Leiter:innen eine Leitlinie im Umgang mit (Sexualisierter) Gewalt bietet. Für uns ist Sexualisierte Gewalt kein Tabuthema! Wir setzen uns aktiv für den Schutz vor (potenziellen) Täter:innen ein.



Gruppenfoto der Jugendleiter:innen am Vorbereitungswochenende in Veitsweiler

Unsere Veranstaltungen

Im Jahr 2024 besuchten insgesamt

752 Kinder und Jugendliche unsere Veranstaltungen.

	2024	2023	2022	2021	2020	2019	2018
Juleica-Schulung	20	5	10	12 + 9	15	14	16
Leiter:innen-Schulung	35	28	34	33	–	43	36
Jugendpolitische Fahrt nach Berlin	14 + 9 Lkr. Roth	15	20	–	–	21	22
Kinder-Kunst-Wochen	121	98	100	100	–	67	51
Mini-Kinderzeltstadt	56	49	67	29	–	62	55
Begegnungsfahrt nach Anglet	–	21	–	–	–	–	–
Kinderzeltstadt	446 + 16 Anglet*	404	321 + 16 Anglet*	232	–	371	360
Aktiver Weihnachtsmarkt	ca. 60	8	ca. 50	–	–	–	ca. 35
GESAMT	752	628	612	415	15	578	575

▲ Anzahl der Teilnehmer:innen an den Veranstaltungen von 2018 bis 2024

* In der 1. Woche der KiZe waren Kinder aus der französischen Partnerstadt Anglet zu Besuch.

Juleica-Basisschulung in Rothenburg o.d.T.

08.03. – 10.03.2024 | 11.10. – 13.10.2024

Die Jugendleiter:in-Card (Juleica) ist der bundesweit einheitliche Ausweis für ehrenamtliche Mitarbeiter:innen in der Jugendarbeit. Sie dient zur Legitimation und als Qualifikationsnachweis der Inhaber:innen. Zusätzlich soll die Juleica auch die gesellschaftliche Anerkennung für das ehrenamtliche Engagement zum Ausdruck bringen.

Die Juleica-Basisschulung fand in Kooperation mit dem KJR Ansbach in zwei Wochenendblöcken statt. Die Inhalte wurden von Beatrix Friedsmann, Debora Kölli und Michael Richter vorbereitet. Die 20 teilnehmenden jungen Menschen waren in der Jugendherberge in Rothenburg untergebracht.

Inhalte der Schulung waren:

- ▶ Grundlagen der Gruppenpädagogik
- ▶ Grundlagen der Spielepädagogik
- ▶ Führungsstile und Leitungskompetenz
- ▶ Kommunikation und Konflikte in Gruppen
- ▶ Planung und Durchführung von Veranstaltungen und Projekten
- ▶ Strukturen der Jugendarbeit
- ▶ Recht- und Versicherungsfragen
- ▶ Prävention sexualisierter Gewalt
- ▶ Lebenswirklichkeit von Kindern und Jugendlichen
- ▶ Geschlechtsbewusste Jugendarbeit



Weitere Informationen

www.juleica.de
www.sjr-ansbach.de/service/juleica/

SJR-Leiter:innen-Wochenende

22.03. – 24.03.2024

Auch wenn die Leiter:innen-Schulung jedes Jahr einiges an neuem Wissen, aber auch der Auffrischung von bereits Bekanntem bereithält, war auch in diesem Jahr die Vorfreude in der Leiter:innen-Runde groß, als es wieder in das Jugendhaus Veitsweiler ging. Durch verschiedene Methoden wie einer kollegialen Fallberatung, in welcher schwierige Situationen aus dem Alltag als Jugendleiter:in in kleinen Gruppen vorgestellt und besprochen werden, wurde die Leiter:innen-Runde so auch durch Blöcke wie Nähe und Distanz zu Teilnehmer:innen oder den rechtlichen Rahmenbedingungen in der Jugendarbeit geführt. Ein weiterer großer Punkt des Wochenendes war die Planung der Kinderzeltstadt, wobei neue Spiele erarbeitet und Basteleien gesammelt wurden.

Turnusgemäß wurde das neue Orga-Team votiert. Marcus Habel, Theresa Burger, Maximilian Meyer und Alexander Frosch lösten das langjährige Team bestehend aus Annika Scherm, Florian Heinz, Matthias Häusler und Hannes Oberhäußer ab.





Kinder-Kunst-Wochen

25.03. – 28.03.2024 | 02.04. – 05.04.2024

In den Osterferien verwandelte sich dieses Jahr die Karolinenschule zwei Wochen lang in eine Kunstwerkstatt. Während die Kinder in der ersten Woche mit der Künstlerin Sissi Jander unter dem Motto „Auf die Plätze, fertig, bunt!“ mit den verschiedensten Zeichenstilen- und Utensilien experimentieren konnten und so beispielsweise ein Selbstporträt gestalteten, wurden die Kinder der zweiten Woche unter der Anleitung von Monika Tress zu Trickfilmproduzenten. In kleinen Gruppen erstellten sie Trickfilme über eine abenteuerliche Reise, in denen sie selbst die Hauptfiguren waren. In der freien Zeit nach den Kunstprojekten konnten die Kinder außerdem zwischen einem bunten Programm wählen, so wurde gefilzt, gekleistert, geknüpft und wer sich nach so viel Kunst einmal richtig austoben wollte, konnte dies in der Halle der Karolinenschule bei verschiedenen Spielen, auf dem Spielplatz des Hofgartens oder bei einer Schnitzeljagd tun. Am Ende der Kunstwerkstatt wurden die fertigen Filme dann in einer Vernissage den Familien und Freunden der Kinder mit frischem Popcorn vorgestellt.



Euro-Quiz zur Europawahl 2024

10.05.2024



Für die bevorstehenden Europawahlen wollten wir Erstwähler:innen spielerisch erfahren lassen, was Europa bedeutet und warum eine pro europäische Haltung einen Mehrwert bietet. Die Idee: Kneipenquiz zum Thema Europa: Euro Quiz – Kennst du Europa?

Beim Kneipenquiz treten verschiedene Gruppe gegeneinander an. In jeder der Runde gibt es bestimmte Typen von Fragen. Die Gruppe mit den meisten richtigen Antworten gewinnt das Kneipenquiz.

In Zusammenarbeit mit dem Kreisjugendring Ansbach, sowie der Kommunalen Jugendarbeit des Landkreises Ansbachs sind mehrere Kneipenquize in Stadt und Landkreis Ansbach angesetzt gewesen. Als Moderator führte Kevin Dardis durch die Abende.

Für die Veranstaltung am 10.05. in Ansbach konnte das Café Max als Austragungsort gewonnen werden.

▲
Das Gewinnerteam und
der Moderator Kevin Dardis

15. Mini-Kinderzeltstadt

21.05. – 24.05.2024

In der ersten Woche der Pfingstferien findet üblicherweise die Mini-KiZe am Zeilberg statt. Hierbei handelt es sich um eine Ferienaktion für Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren. Programm gibt es täglich von 8:00 bis 16:30 Uhr. Neben Spaß und Action rund um das alte Schießhaus am Zeilberg, wird viel gebastelt und Rallyes in die Umgebung unternommen.

Traditionell ist die Mini-Kinderzeltstadt eine kleinere Version der großen Kinderzeltstadt. Aufgrund der Feiertage in den Pfingstferien findet die Mini-KiZe nur an vier Tagen statt.

An der Mini-KiZe nahmen 56 Kinder teil.



Kinderflohmarkt am Altstadtfest

01.06. – 02.06.2024

Der Stadtjugendring Ansbach organisierte am 01. und 02. Juni erneut den Kinderflohmarkt in der Pfarrstraße und am Montgelasplatz.

Für Sophia Sauerhöfer ist die Durchführung des Kinderflohmarktes eine Herzensangelegenheit. „Ich freue mich, dass der Stadtjugendring den Ansbacher Kinderflohmarkt bereits zum fünften Mal durchführen kann. Ich sehe die Veranstaltung als wieder neu gewonnene Tradition. An den Flohmarkt habe ich selbst nur die besten Kindheitserinnerungen.“

Um die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen bestmöglich bei ihren Verkaufsbemühungen zu unterstützen, richteten die ehrenamtlichen Jugendleiter:innen wieder eine zentrale Servicestation im Eingang des Jugendzentrums in der Pfarrstraße ein.

Aufgrund der durchwachsenen Wetterlage waren nicht ganz so viele Stände aufgebaut wie in den zurückliegenden Jahren. Trotzdem nutzten einige Kinder die Möglichkeit, ihre alten Spielsachen zu verkaufen.





29. Kinderzeltstadt „Es war einmal am Zeilberg ...“

19.08. – 23.08.2024 | 26.08. – 30.08.2024 | 02.09. – 06.09.2024

Die Kinderzeltstadt ist die größte und älteste Veranstaltung des SJR. Sie findet seit 1994 in ihrer heutigen Form jedes Jahr in den letzten drei Sommerferienwochen statt. Während der KiZe erleben die Kinder gemeinsam verschiedenste Abenteuer und tauchen in eine Welt voller Spiel und Fantasie ein. Teilnehmen können Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 15 Jahren. Unter dem Motto „**Es war einmal am Zeilberg ...**“ fand die Kinderzeltstadt im neuen Haus zum 29. Mal am Zeilberg statt. Über 400 Kinder besuchten die KiZe. 120 Kinder begrüßte der Zeilberg zur **ersten Woche** der diesjährigen Kinderzeltstadt. Neben Kindern aus Ansbach durften wir auch 24 Kinder aus der französischen Partnerstadt Anglet willkommen heißen. Während sich Kinder und Jugendleiter:innen beider Länder vertraut machten und wir ein Buffet mit baskischen Spezialitäten genießen durften, stießen plötzlich zwei weitere Kinder, Hansi und ..., zu uns. Gerade lasen sie noch in ihrem Märchenbuch, schon waren sie in einer fremden Märchenwelt gefangen. Schnell stellten wir fest, dass in dieser einiges drunter und drüber ging. So fanden wir beispielsweise Rumpelstilzchen gefesselt und das Lebkuchenhaus aufgeessen vor. Gemeinsam rückten wir die Märchen gerade und dem Übeltäter auf die Pelle. Es stellte sich heraus, dass dieser selbst gefangen war und keinen anderen Weg wusste, auf sich aufmerksam zu machen. Jetzt, da alle Märchen fehlerfrei waren, konnten die drei zurück in ihre „normale“ Welt gehen. Das Ende der Geschichte bedeutete allerdings auch, dass wir uns von unseren neu gewonnenen französischen Freunden verabschieden mussten. Nach einem fränkischen Buffet hieß es Adé bis nächstes Jahr, wenn wir sie wieder in Anglet besuchen kommen. Die **zweite Woche** der Kinderzeltstadt begann friedlich bei Opa im Schlafzimmer. Er wollte uns ein Märchen vorlesen, jedoch lief das nicht so wie geplant. Das Märchen hatte sich verändert und war dadurch sehr langweilig geworden. Die Geschichte „Grünkäppchen und der böse Wolf“ hatte keine Handlung mehr, weil der Wolf Grünkäppchen nicht mehr fressen wollte. Daraufhin verschwand der Wolf im Wald. Nun lag es an den Kindern, Grünkäppchen zu helfen, das Märchen wieder in die richtige Bahn zu bringen. Die Kinder bastelten zuerst ein Sprachrohr, durch welches man mit den Märchenfiguren sprechen konnte. Danach suchten sie den Wolf im Wald und versuchten ihn zu überreden, doch böse zu sein. Dies fand beim Wolf kein Gehör. Die Kinder versuchten ihn mit selbstgebastelten Dingen zu überreden, doch als das auch nicht klappte, erfuhren sie von einem Trank, der den Wolf wieder böse machen kann. Zu diesem Zeitpunkt wird unser Opa gekidnappt und es stellt sich heraus, dass die wahren Bösewichte unserer Woche die Geschwister Schlimm sind. Diese fordern uns zu einem Nudelkrieg heraus, den die Kinder für sich entscheiden konnten und somit den Opa freispielen. Am Ende kann uns der Opa das Märchen in der Originalfassung vorlesen und wenn er noch nicht gestorben ist, dann liest er heute noch Kindern das Märchen vor. Mit über 160 Kindern starteten wir in die **dritte Woche** der Kinderzeltstadt 2024. Ab in die Märchenwelt mit den Märchenwächtern Rumpel Dumpel und Thomas –denkste! Schon am ersten Tag machte uns die Wetterfee einen Strich durch die Rechnung. Ein mächtiges Unwetter zwang uns am Montag, die Veranstaltung bereits vormittags abbrechen. Zum Glück konnten wir am Dienstag mit Verspätung starten. Gemeinsam mit den beiden Märchenwächtern reisten wir von Märchen zu Märchen, um die verlorenen Seiten des Märchenbuchs wiederzufinden. Nur mit diesem magischen Büchlein kann die Ordnung in der Welt der Fabelwesen aufrechterhalten werden. Der kleinwüchsige Riese Ulf und die böse Königin hatten die Seiten gestohlen, um ihre Märchen umzuschreiben. Doch sie wurden überzeugt oder im Schachspiel überlistet, so konnten wir die Seiten zurückerlangen. Mithilfe des lieben Zauberers wurde das Buch magisch vervollständigt – doch halt! Im ganzen Wald hatten sich die bösen Trolle breitgemacht, diese mussten im Fahnenpiel bezwungen werden. Natürlich siegten die Märchenwächter unter tatkräftiger Mithilfe der Kinder! Somit war das Buch vollständig, die Märchenwelt in Sicherheit und die Woche wurde zu einem schönen Abschluss gebracht. Und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute...

Ehrenamtsfeier für Aktive in der Ansbacher Jugendarbeit

26.10.2024

Wir luden am 26.10. zur Ehrenamtsfeier für Aktive in der Ansbacher Jugendarbeit ein. Die Veranstaltung fand im Pfarrzentrum St. Ludwig statt. Neben Vertreter:innen der Politik und Verwaltung waren alle aktiven Ehrenamtlichen der Jugendarbeit in Verbänden, Organisationen und Vereinen eingeladen. Ehrenamtliches Engagement ist eine wichtige gesellschaftliche Säule. Verantwortung für andere zu übernehmen und sich einzubringen, stärkt unser Zusammenleben. Die vielen Ehrenamtlichen sind in ihren Tätigkeitsfeldern wichtige Ansprechpersonen und Vorbilder für Kinder und Jugendliche. Dieses Engagement möchte der Stadtjugendring Ansbach würdigen. Es gab kein großes Programm. Ziel ist es, sich zu treffen, zu vernetzen und einfach zu feiern. Das wurde auch ausgiebig getan.



Politische Bildungsfahrt nach Berlin

28.10. – 01.11.2024

In den Herbstferien organisierten wir zusammen mit dem Kreisjugendring Roth eine jugendpolitische Bildungsfahrt nach Berlin für Jugendliche ab 15 Jahren.

Am Montagmorgen machten sich die Teilnehmenden auf den Weg zur Hauptstadt. Nach einer langen, aber kurzweiligen Busfahrt erreichten sie Berlin und bezogen ihre Zimmer. Zum Abendessen und Kennenlernen ging es in die benachbarte Markthalle. Der Tag endete mit einem gemütlichen Gemeinschaftsabend im Hostel.

Der Dienstag begann nach einem ausgiebigen Frühstück mit einer Führung durch die Berliner Unterwelten. Hier erfuhren die Jugendlichen, wie DDR-Bürger nach der Grenzschließung durch verschiedene Wege wie Tunnel oder die Kanalisation versuchten, in die BRD zu fliehen. Nach der Führung konnte Berlin in Kleingruppen erkundet werden. Am Nachmittag folgte eine Stadtrundfahrt mit dem Bus. Der Tag endete mit einem gemeinsamen Essen, bevor sich alle in der Unterkunft einfanden.

Am Mittwoch stand die Besichtigung des Bundestags auf dem Programm. Nach der Besichtigung des Holocaust-Denkmal wurde die Großgruppe nach Jugendringsgebieten geteilt. Die Ansbacher Gruppe hatte die Chance, mit dem Bundestagsabgeordneten Artur Auernhammer ins Gespräch zu kommen und Fragen zu stellen. Sie erlebten außerdem einen Vortrag im Plenarsaal und genossen die Aussicht von der Dachterrasse des Reichstagsgebäudes. Abends stand noch der gemeinsame Besuch des Bundeskanzleramts auf dem Programm, bei dem die Jugendlichen durch die verschiedenen Stockwerke und Räumlichkeiten geführt wurden.

Der Donnerstag war geprägt von Begegnungen und intensiven Diskussionen. Die Teilnehmenden konnten während zweier Führungen vom Verein querstadtein e.V. direkte Erfahrungsberichte von Menschen erleben, die obdachlos und wohnungslos und abhängig waren. Anschließend stand der Besuch des Bundesrats auf dem Programm. Die Jugendlichen durften in einem Planspiel selbst in die Rollen der Politik schlüpfen. Der Tag endete mit einer Halloween-Party im Hostel.

Am letzten Tag führte die Gruppe ins Kaufhaus des Westens. Dort gab es genügend Zeit zur freien Verfügung, für letzte Einkäufe und zur Erkundung der Umgebung. Um 13:00 Uhr begann die Heimreise.

Die Reise bot den Jugendlichen die Gelegenheit, die Vielfalt und Geschichte Berlins kennenzulernen, politisch zu schnuppern und wertvolle Erfahrungen zu sammeln.



Aus den Verbänden und Gruppen



▲
Dombachräuber beim Keschern nach Wassertieren

Neues von den „Dombachräubern“

Seit Herbst 2021 besteht im Stadtgebiet Ansbach eine LBV-Kindergruppe, die „Dombachräuber“. Der Landesbund für Vogel- und Naturschutz (LBV) ist der älteste Verein für Arten- und Biotopschutz in Bayern und zugleich größter Anbieter außerschulischer Umweltbildung. Die „Dombachräuber“ haben aktuell (Stand Januar 2025) 25 aktive Teilnehmende im Alter von 6-10 Jahren und werden von einem vierköpfigen Betreuersteam geleitet. Ansprechperson des Betreuersteams ist Franziska Tank. Die Gruppe trifft sich im Dombachtal im Stadtgebiet Ansbach (Treffpunkt ist der Kindergarten in der Thomasstraße) und geht gemeinsam die Natur erkunden. Bei Themenstunden zu Insekten im Winter, einer Müllsammelaktion, Keschern am Bach und weiteren Ausflügen nach draußen, wird unsere heimische Natur begreifbar und erlebbar gemacht. Die „Dombachräuber“ treffen sich außerhalb der Ferien etwa einmal pro Monat am Freitagnachmittag und jeweils von ca. 14:30 -16:30 Uhr.



Jugendverband: **Naturschutzjugend im LBV**

Jugendgruppe(n) vor Ort: **LBV Kindergruppe „Dombachräuber“ Ansbach**

Ansprechperson: Franziska Tank
 Adresse: Landsknechtweg 13
 91522 Ansbach
 Mobil: 0173 7941849
 Email: franziska.tank@lbv.de
 Homepage: www.ansbach.lbv.de/dombachraeber
 Instagram: lbv_ansbach



THW-Jugend Ansbach

Für Kinder und Jugendliche, die Spaß und Spannung lieben, technisch interessiert sind und dabei auch gute Freunde finden möchten, ist die THW-Jugend genau die richtige Jugendorganisation. Unter dem Motto „Spielend Helfen Lernen“ können Mädchen und Jungen im Alter von 10 bis 18 Jahren in der THW-Jugend Mitglied werden. Die THW-Jugend hat sich zum Ziel gesetzt, die Jugendlichen in spielerischer Form an die Technik des THW heranzuführen. Dabei wird jedoch neben der Ausbildung in diesem Bereich, wie z.B. Stegebau, Transport von Verletzten, Ausleuchten von Einsatzstellen und anderen fachbezogenen Tätigkeiten, die in etwa ein Drittel des Jahresprogrammes ausmachen sollten, großer Wert auf allgemeine Jugendarbeit gelegt.

Eines der Highlights 2024 – Bezirksübung in Langlaur

Am Samstag, den 20. April 2024 fand auf dem Übungsgelände des THW Gunzenhausen in Langlaur die Bezirksübung der THW-Jugend Mittelfranken statt. Über 150 Jugendliche und ihre Betreuer stellten sich der Herausforderung, Verletzte im fiktiven Erdbebengebiet „Togastans“ zu retten.

In verschiedenen Gruppen mussten die Teilnehmer unter realistischen Bedingungen schnell und effizient handeln, um „Verletzte“ aus den Trümmern zu retten und Erste Hilfe zu leisten. Diese Übung förderte nicht nur Teamgeist und Zusammenarbeit, sondern auch den Austausch zwischen den Jugendgruppen.

Die Bezirksübung bot den Jugendlichen die Möglichkeit, ihre praktischen Fähigkeiten zu verbessern und wertvolle Erfahrungen im Umgang mit Stresssituationen zu sammeln. Am Ende waren sich alle einig: Die Veranstaltung war ein großer Erfolg und hat einmal mehr die Bedeutung der Ausbildung junger Menschen im Katastrophenschutz unterstrichen.

Ein herzliches Dankeschön an alle Organisatoren, Betreuer und vor allem an die engagierten Jugendlichen für ihren Einsatz! Wir freuen uns bereits auf die nächste Bezirksübung!

Haben wir dein Interesse geweckt? Dann melde dich bei uns!



THW-Jugend
spielend helfen lernen



Jugendverband: **THW-Jugend Bayern**

Jugendgruppe vor Ort: **THW-Jugend Ansbach**

Ansprechpersonen: Tobias Wißmüller
 Adresse: Industriestraße 22
 91522 Ansbach
 Email: jb@thw-ansbach.de
 Homepage: www.ov-ansbach.thw.de/jugend
 Instagram: [thwansbach](https://www.instagram.com/thwansbach)



Partnerschaften, Kooperationen und Netzwerke

Stadt Ansbach



Die Stadt Ansbach ist unser wichtigster Kooperationspartner. Der regelmäßige Austausch mit den verantwortlichen Stellen der Stadt Ansbach ist dem Vorstand wichtig, um in Fragen, die die Jugend betreffen, Gehör zu finden und bei der Entscheidungsfindung einbezogen zu werden.

Der Stadtjugendring Ansbach ist mit Sitz und Stimme im Jugendhilfeausschuss der Stadt Ansbach vertreten. Das Mandat nimmt aktuell unser Geschäftsführer Michael Richter wahr. Die Stellvertretung hat die Vorsitzende Sophia Sauerhöfer inne. Der SJR beteiligt sich als Mitglied im Unterausschuss Jugendhilfeplanung an der Jugendhilfeplanung der Stadt Ansbach.

Mit der Leiterin des Jugendamtes Sandra Kilian herrscht ein regelmäßiger und vertrauensvoller Austausch zu allen relevanten Themen der Jugend.

Der Kommunale Jugendpfleger Udo Seidel berät den Vorstand als regelmäßiger Gast in den Vorstandssitzungen.

Herr Oberbürgermeister Deffner zeigt sich in allen Belangen des Stadtjugendrings als offener und eifriger Unterstützer.

Die hohe Teilnahmebereitschaft an den Vollversammlungen und Veranstaltungen des SJR seitens der kommunalen Politik verdeutlicht den hohen Stellenwert des Jugendrings in Ansbach.

Für die gute Zusammenarbeit möchten wir uns an dieser Stelle ausdrücklich bedanken!

Bayerischer Jugendring und Bezirksjugend Mittelfranken



Der Bayerische Jugendring K.d.ö.R. (BJR) ist gem. Art. 32 Abs. 1 S. 1 ACSC der freiwillige Zusammenschluss von Jugendverbänden und Jugendgemeinschaften in Bayern. Neben der Landesebene gliedert sich der BJR in 96 Stadt- und Kreisjugendringe sowie 7 Bezirksjugendringe. Diese Gliederungen sind Teil der Gesamtkörperschaft BJR, handeln aber im Rahmen der BJR-Satzung selbständig. Dem Landesvorstand des BJR obliegt gem. § 38 BJR-Satzung die Rechtsaufsicht über die Gliederungen. Die beiden Organe des Bayerischen Jugendrings auf Landesebene sind die BJR-Vollversammlung und der Landesvorstand. Im Stadtjugendring sind es die SJR-Vollversammlung und der Vorstand.

Der Stadtjugendring Ansbach ist Teil des Bezirksjugendrings Mittelfranken und des Bayerischen Jugendrings. Als freiwilliger Zusammenschluss von Jugendverbänden und Jugendgemeinschaften der Stadt Ansbach ist der Stadtjugendring besonders eng mit den in der Stadt Ansbach vertretenen Jugendverbänden verbunden.

Der SJR Ansbach wird regelmäßig durch den BJR sowie den Bezirksjugendring Mittelfranken gefördert.

Außerdem tauschen sich die Geschäftsführungen auf Bezirksebene regelmäßig aus und nutzen dabei Synergien und mögliche Kooperationen.

Kreisjugendring Ansbach

Die projektbezogene Zusammenarbeit mit dem Kreisjugendring Ansbach bewährt sich nun schon seit 2016. Den Schwerpunkt der Kooperation bilden vor allem die gemeinsamen Veranstaltungen und Ausbildungen, die sehr erfolgreich und unter Nutzung verschiedenster Synergieeffekte durchgeführt werden können. So wurden z.B. bereits fünf interaktive Podien zu den vergangenen Wahlen und mehrere Juleica-Ausbildungsveranstaltungen gemeinsam durchgeführt.

Außerdem wurde ein gemeinsamer Förderantrag für Freizeitveranstaltungen erarbeitet, der vor allem die Verbände entlastet, deren Teilnehmende sowohl aus der Stadt als auch aus dem Landkreis kommen.

Mindestens einmal pro Jahr gibt es eine gemeinsame Sitzung beider Vorstände. Die Teilnahme von Vorständen an den jeweils anderen Vollversammlungen gehört zum Pflichtprogramm.



Weitere Jugendringe

Neben der Zusammenarbeit mit dem Kreisjugendring Ansbach finden Kooperationen mit anderen Jugendringen statt. Im Rahmen politischer Bildungsveranstaltungen beispielsweise ist der Kreisjugendring Weißenburg-Gunzenhausen ein fester Partner. Die diesjährige Berlinfahrt wurde zusammen mit dem Kreisjugendring Roth organisiert. Weitere Kooperationsprojekte sind bereits geplant.

Auch in fachlichen und pädagogischen Bereichen läuft ein intensiver Austausch und eine kollegiale Zusammenarbeit. Das schont lokale Ressourcen und fördert den Wirkungskreis der einzelnen Jugendringe. Die Vernetzung von jungen Menschen über Stadt- und Kreisgrenzen hinaus wird dadurch gestärkt.



Junge Kunstschule Ansbach

Seit 2018 pflegen wir eine gute und erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Jungen Kunstschule Ansbach (JUKS). Wir fragen die JUKS regelmäßig als Partner an, um Künstlerinnen und Künstler für unsere Kinder-Kunst-Wochen in den Osterferien zu gewinnen.



Jugendrat

Dem Vorstand ist es sein großes Anliegen, mit dem Jugendrat zusammenzuarbeiten, um mit ihm gemeinsam für eine gelingende Jugendarbeit und -politik in der Stadt Ansbach einzutreten.

Das Verhältnis zum Jugendrat konnte in den vergangenen Jahren auf eine neue Ebene gehoben werden. So nahm der Jugendrat den Beratungsauftrag des SJR gegenüber seinen Mitgliedsverbänden mehrfach in Anspruch.

Regelmäßig sind bisher Vertreter:innen des Jugendrats sogar in den SJR-Vorstand gewählt worden. Damit herrscht ein regelmäßiger und als bereichernd wahrgenommener Austausch zwischen beiden Akteuren der Jugendarbeit.



Finanzen

Buchführung und Rechnungslegung

Die Buchführung des Stadtjugendrings Ansbach erfolgt nach dem in der öffentlichen Verwaltung üblichen System der Kameralistik. Diese ähnelt vereinfacht ausgedrückt dem System einer Einnahme-Ausgaben-Rechnung, wobei ein entscheidendes Merkmal der ausgeglichene Haushalt zum Jahresende ist. Der Haushaltsausgleich erfolgt durch Zuführung zur oder Entnahme aus der Betriebsmittelrücklage.

Die Buchführung und Haushaltsbewirtschaftung erfolgt im Rahmen der Finanzordnung des BJR (FO-HPL/S) nach dem Grundsatz des Vier-Augen-Prinzips mit der HKR-Software (Haushalts-Kasse-Rechnungswesen) CIP-KOM. Damit wird auch die Jahresrechnung erstellt.

Die Haushaltsplanung erfolgt durch den/ die Geschäftsführer:in nach Vorgaben des Vorstands. Die Jahresrechnung wird von dem/der

Haushaltsverantwortlichen (Geschäftsführung) und der Kassenleitung (Verwaltungskraft) gemeinsam erstellt. Die Prüfung der Bücher und der Jahresrechnung erfolgt durch die gewählten Rechnungsprüfer:innen, den Bayerischen Jugendring und die Stadt Ansbach. Durch Beschluss durch die Vorstandschaft und Feststellung durch die Vollversammlung erlangt die Jahresrechnung Gültigkeit.

Die Zusammenschau der Vermögensrechnung und der Einnahmen- und Ausgabenrechnung auf den folgenden Seiten gibt lediglich einen Überblick über die Jahresrechnung 2024. Es sei an dieser Stelle ausdrücklich auf die detaillierte Jahresrechnung verwiesen, die für die aktuelle Vollversammlung auf der Homepage und auf Anfrage in der Geschäftsstelle eingesehen werden kann.

Gesamthaushalt

Das Haushaltsvolumen 2024 betrug in Einnahmen und Ausgaben

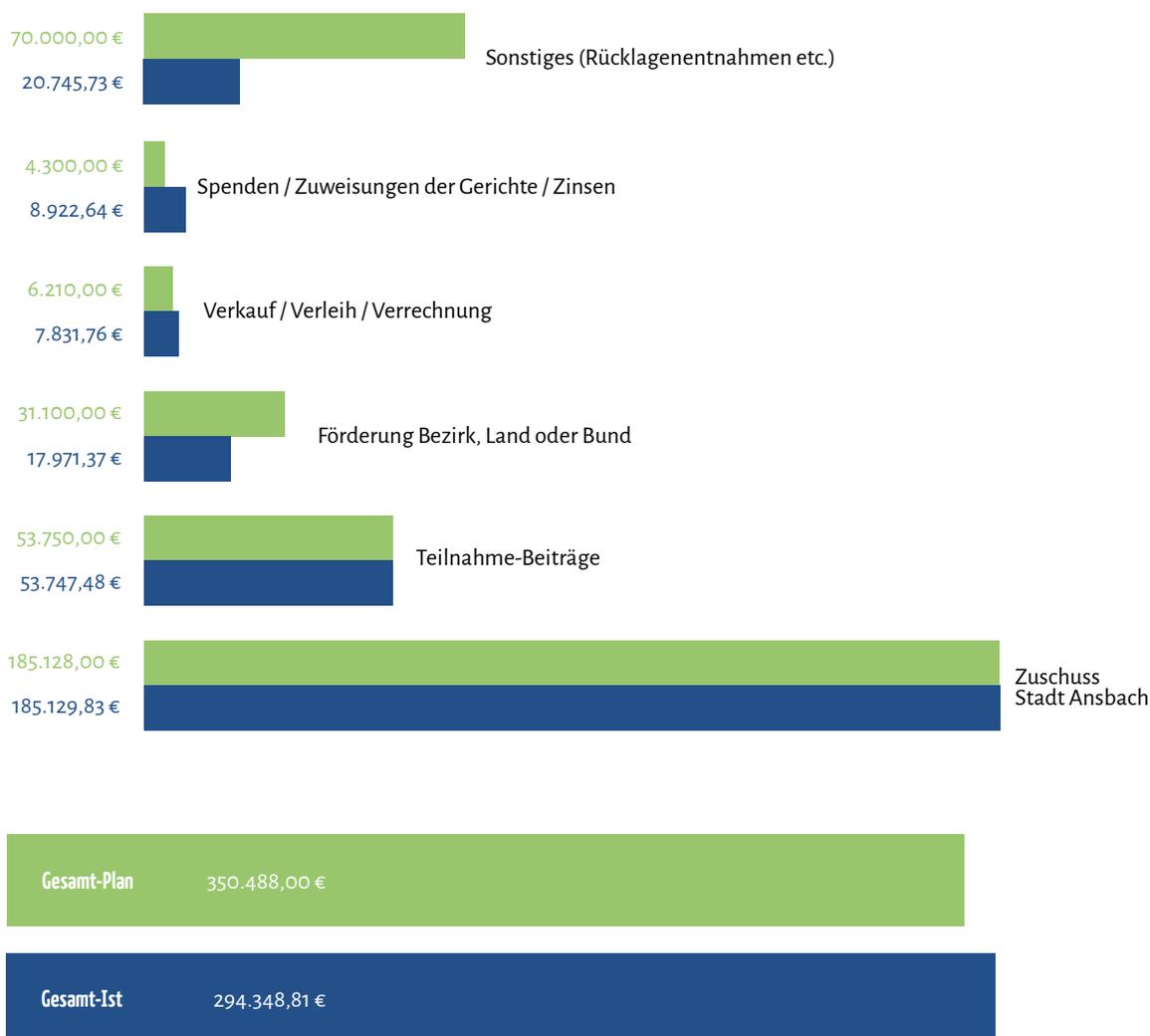
292.989,32 €

Angesetzt waren im an der Herbst-Vollversammlung 2023 beschlossenen Haushaltsplan 250.778,00 €. In der Frühjahrs-Vollversammlung 2024 wurde ein 1. Nachtragshaushalt mit einem Volumen über 295.778,00 € und in der Herbst-Vollversammlung 2024 ein 2. Nachtragshaushalt mit einem Volumen über 350.488,00 € beschlossen.

Somit lag der Haushaltsabschluss 57.498,68 € unter dem Plan. Ausschlaggebend war eine eingeplante, aber nicht verwendete Entnahme aus der zweckgebundenen Rücklage für die Einrichtung des neuen Hauses am Zeilberg.

Einnahmen

Die Mittelherkunft ist im Plan-Ist-Vergleich dargestellt:



Ausgaben

Den im Jahr 2024 zur Verfügung stehenden Einnahmen in Höhe von 294.348,81 € stehen Ausgaben in gleicher Höhe gegenüber.

Die Ausgaben verteilen sich auf die Einzelpläne Geschäftsführung (1), gefolgt von Aktivitäten für Kinder und Jugendliche (2), unsere Einrichtung (3), das Schießhaus, das Zuschusswesen an die Mitgliedsverbände (4) und das Allgemeine Finanzwesen (5).

Die Mittelverwendung pro Einzelplan lässt sich der folgenden Tabelle entnehmen:

	Plan	Ist
1 Geschäftsführung	133.098,00 €	133.706,23 €
2 Aktivitäten	118.290,00 €	102.410,38 €
3 Einrichtungen	74.600,00 €	18.650,92 €
4 Zuschüsse	20.000,00 €	14.027,29 €
5 Allgemeines Finanzwesen	4.500,00 €	25.553,99 €
	350.488,00 €	294.348,81 €

Ein Großteil der Kosten der Geschäftsführung entfällt erwartungsgemäß auf das Personal. 2024 wurden Entgelte an planmäßig Beschäftigte i.H.v.

101.055,37 € ausgezahlt.

An Honoraren und Aufwandsentschädigungen wurden 27.052,59 € aufgewendet.

Das entspricht zusammen etwa 43,52 % aller Ausgaben.

Förderung der Mitgliedsverbände und Jugendorganisationen

Von den zur Verfügung stehenden 20.000,00 € an Fördermitteln für die Verbände und Träger wurden im Jahr 2024 14.027,29 € ausgeschüttet. Die Fördermittel verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Fördertitel:

Fördertitel	Höhe der Ausschüttung	Anzahl der bewilligten Anträge
1 Basisförderung Jugendorganisationen	10.800,00 €	14
2 Förderung der Jugendbildung	487,54 €	2
3 Förderung der Aus- und Weiterbildung ehrenamtlicher Jugendleiter:innen	0,00 €	0
4 Förderung ehrenamtlich tätiger Jugendleiter:innen (Juleica-Förderung)	1.800,00 €	40
5 Förderung von Freizeit- und Erholungsmaßnahmen	939,75 €	8
6 Förderung von Projekten zum Thema „Inklusion und Integration“	0,00 €	0
	14.027,29 €	64

In der Herbst-Vollversammlung 2024 wurden die neu überarbeiteten Förderrichtlinien beschlossen. Diese treten ab dem 01.01.2025 in Kraft.

Einnahmen und Ausgaben im Vergleich

	2022	2023	2024
Einnahmen			
1 Zuwendungen der öffentlichen Hand (Stadt)	180.043,65 €	170.265,62 €	185.129,83 €
2 Teilnahme-Beiträge	46.636,41 €	58.979,61 €	53.747,48 €
3 Förderung durch Bund, Land oder Bezirk	43.009,73 €	6.929,79 €	17.971,37 €
4 Umsätze (Verkauf, Verleih, Verrechnung)	34.931,73 €	8.797,97 €	7.831,76 €
5 Spenden und Bußgelder	6.721,93 €	2.847,20 €	8.922,64 €
6 Sonstige Einnahmen (Rücklagenentnahmen etc.)	---	---	20.745,73 €
Summe Einnahmen	311.343,45 €	247.820,19 €	294.348,81 €
Ausgaben			
1 Personalkosten (inkl. Honorare & Aufwandsentschädigungen)	151.466,57 €	122.200,68 €	128.107,96 €
2 Sachkosten	85.512,77 €	78.103,72 €	91.276,93 €
3 Kosten der Geschäftsstelle	13.714,10 €	20.852,26 €	16.690,94 €
4 Zuschüsse an Mitgliedsorganisationen / Juleica-Förderung	35.121,07 €	16.958,63 €	14.027,29 €
5 Investitionen	0,00 €	0,00 €	18.956,86 €
6 Zuführung zu den Rücklagen	25.528,94 €	9.704,90 €	25.288,83 €
Summe Ausgaben	311.343,45 €	247.820,19 €	294.348,81 €

Rücklagen, Schulden und Konto

Die Grundlage für die Bildung von Rücklagen oder deren Entnahme ist in § 6 der Finanzordnung HPL/S geregelt. Die Einrichtung einer Betriebsmittelrücklage sichert die Risiken des Geschäftsbetriebs ab. Die Höhe soll „[...]zehn vom Hundert des Durchschnitts der Ausgaben aus den letzten drei Jahren, ohne Investitionsausgaben und Zuschüsse an Jugendorganisationen betragen.“

Rücklagennachweis:

Zweckbestimmung der Rücklage	Bestand 01.01.2024	Zuführung	Entnahme	Bestand 31.12.2024
Allgemeine Betriebsmittelrücklage	22.492,05 €	2.892,99 €		25.385,04 €
Investitionsrücklage Bus *	25.800,00 €	4.300,00 €		30.100,00 €
Finanzierungsrücklage Schießhaus *	59.500,00 €	41.593,28 €		56.093,28 €
Finanzierungsrücklage Technik & EDV *	8.621,16 €	1.778,91 €		9.938,09 €
Gesamt	116.413,21 €	51.882,11 €	46.778,91 €	121.516,41 €

* wird bei Bedarf entnommen.

Anlage der Rücklagen:

Anlageform	Bestand zum 31.12.2024	Erläuterungen
Tagesgeld	100.691,67 €	Sparkasse Ansbach: S-Cash-Konto (203596)
Sollzuführung im IST noch nicht erfüllt	2.892,99 €	Zuführung zur Betriebsmittelrücklage
Sollzuführung im IST noch nicht erfüllt	15.000,00 €	Zuführung zur Finanzierungsrücklage Schießhaus
Sollzuführung im IST noch nicht erfüllt	3.095,84 €	Zuführung zur Finanzierungsrücklage Technik & EDV
Inneres Darlehen		Zur Liquiditätsverstärkung auf VV-Konto 310
Zinsen 2023	164,09 €	
Gesamt	121.516,41 €	

Übersicht über das Kassen-Ist-Vermögen:

Bestand zum 31.12.2024:	22.174,43 €	Sparkasse Ansbach: Girokonto (248807)
-------------------------	-------------	---------------------------------------

Es sind keine Schulden vorhanden.

Wir auf Social Media!

Folge uns auf Social Media um auf dem Laufenden zu bleiben!



Instagram



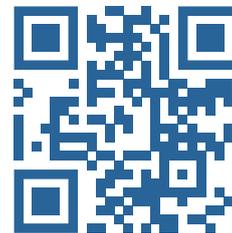
stadtjugendringansbach

Facebook



Stadtjugendring Ansbach

Homepage



www.sjr-ansbach.de

Impressum

Jahresbericht des Stadtjugendrings Ansbach 2024

Herausgeber

Stadtjugendring Ansbach
des Bayerischen Jugendrings K.d.ö.R.
vertreten durch die Vorsitzenden
Sophia Sauerhöfer und Leonie Saager

Kontakt

Pfarrstr. 29
91522 Ansbach
Telefon: 0981 17611
E-Mail: info@sjr-ansbach.de
www.sjr-ansbach.de

Layout

Michael Richter

Redaktion

Michael Richter
Sophia Sauerhöfer
Anna Limbacher
Hannes Oberhäußer
Theresa Burger
Florian Heinz
Matthias Häusler

Für die Beiträge unter „Aus den Verbänden und Gruppen“
sind die jeweiligen dort aufgeführten Ansprechpersonen
inhaltlich verantwortlich.

Der Stadtjugendring Ansbach wird gefördert durch:

Stadt Ansbach



Bayerischer Jugendring



Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales



Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales

Bezirksjugendring Mittelfranken



Bezirk Mittelfranken



Danke!

An dieser Stelle möchten wir wieder Danke sagen.
Danke an alle, die den Stadtjugendring Ansbach im vergangenen Jahr mit Leben gefüllt haben.
Danke an alle, die sich bei uns engagiert haben.
Danke an alle, die uns unterstützt haben.

Danke an unsere aktuellen und ehemaligen ehrenamtlichen Vorstandsmitglieder.

Danke Sophia • Danke Wolfi • Danke Hannes • Danke Lukas • Danke Leonie •
Danke Flo • Danke Johanna • Danke Devin • Danke Lisa •
Danke Udo

Danke an unsere Mitarbeiter:innen.

Danke Anna • Danke Michi

Danke an unsere Kassenprüfer.

Danke Alex • Danke Max

Danke an unser ehemaliges und neues Orga-Team.

Danke Annika • Danke Flo • Danke Hannes • Danke Matti • Danke Theresa • Danke Marcus •
Danke Frosch • Danke Max

Danke an unsere Leiter:innen-Runde.

Andi • Anka • Annika • Belinda • Caro • Christian • Clara • Colin • Didl • Flex • Fleyer • Flo • Frosch •
Hannes • Jojo • Justin B. • Justin H. • Kristin • Lara • Laura p. • Laura S. • Lea • Lena • Leonie • Lina •
Liwanu • Luis • Marci • Marcus • Marvin • Matti • Max G. • Max M. • Mona • Noah • Samira • Sara •
Sebi • Sophia • Stina • Stöpsel • Theresa • Tobias G. • Tobias S. • Vale • Valerie • Vi Lam

Ohne euch alle gäbe es die tolle Arbeit beim SJR nicht!

Danke an all die vielen Freund:innen, Förderer, Förderinnen und Unterstützenden.

